

Ausstellungen



Claudia von Känel

Zu den Ursprüngen

Die Arbeiten der Malerin Claudia von Känel, ausgestellt in der Galerie Hess, sind untypisch für die heutige Zeit. Nach altem Vorbild trägt sie die Ölfarbe minuziös in Schichten auf, um auf den kleinformatigen Stillleben das perfekte Zusammenspiel von Licht und Schatten einzufangen. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Wismutmalerei, ein Handwerk aus dem 16. und 17. Jahrhundert, in der filigrane Blüten und Muster auf Schmuckkästchen gemalt wurden.

Galerie Hess, Wabern. Vernissage: Fr., 24.2., 17 Uhr. Ausstellung bis 11.3.



Gamelle

Neue Zeitgefühle erschaffen

Der Umgang mit «armem» Material, der Arte Povera, hat ihn künstlerisch beeinflusst: Gamelle, der in Worbläufen arbeitende Plastiker und Künstler, schafft mit seinen Objekten aus Eisen und Holz neue «Zeitgefühle» und lässt Referenzen an alte Objektfunktionen an-klingen. Im Künzler Kunsthautrot stellt er aus.

Galerie Kunsthautrot, Künz. Ausstellung bis 19.3.

Museen/Anlagen

Bern

Alpines Museum der Schweiz
Helvetiaplatz 4. Biwak#18 Reklamekunst und Reiseträume: Anton Reckziegel (1865–1936) zurück in der Gegenwart. Der Reklamekünstler Anton Reckziegel hat das Bild Schweiz in den Anfängen des Tourismus geprägt. Für Biwak#18 haben Studierende der Hochschule der Künste Bern Neuentwürfe zu seinen Plakaten gestaltet.

BIS DI, 25.4. DO-SO/MI 10-17 | DI 10-20.

• Wasser unser. Sechs Entwürfe für die Zukunft. Der Klimawandel wird die Verfügbarkeit von Wasser auch bei uns beeinflussen. Die neue Ausstellung im Alpinen Museum der Schweiz zeigt sechs Wasser-Zukunftsfelder zwischen Forschung und Fiktion.

BIS SO, 17.9. DO-SO/MI 10-17 | DI 10-20.

Bernisches Historisches Museum
Helvetiaplatz 5. Berner Totentanz 2016. Kabinett-Ausstellung im Rahmen der Wechselausstellung «Söldner, Bilderstürmer, Totentänzer – Mit Niklaus Manuel durch die Zeit der Reformation».

BIS SO, 16.4. TÄGLICH AUSSER MO 10-17.

• Söldner – Bilderstürmer – Totentänzer. Mit Niklaus Manuel durch die Zeit der Reformation. Die Ausstellung thematisiert die spektakuläre Umbruchzeit des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts am Beispiel des Berner Künstlers, Söldners und Politikers Niklaus Manuel (1484–1530).

BIS SO, 16.4. TÄGLICH AUSSER MO 10-17.

Kunsthalle Bern
Helvetiaplatz 1. Michael Kребber – The Living Wedge. Einzelausstellung des Deutschen Künstlers Michael Kребber.

BIS SO, 30.4. TÄGLICH AUSSER MO 11-18.

Kunstmuseum Bern
Hodlerstr. 8-12. Die Meisterwerke der Sammlung. Die Neuhängung der Sammlung des Kunstmuseum Bern über drei Etagen ermöglicht eine Begegnung mit den bedeutendsten Meisterwerken aus der Sammlung.

BIS SO, 16.7. DO-SO/MI 10-17 | DI 10-21.

• Liechtenstein. Die Fürstlichen Sammlungen. Eine der schönsten und bedeutendsten Privatsammlungen der Welt öffnet für einige Monate ihre Schatzkammern in einer Ausstellung, wie sie bislang in der Schweiz nicht zu sehen war.

BIS SO, 19.3. DO-SO/MI 10-17 | DI 10-21.

• Sammlungspräsentation: Berns verlorener Altar. Niklaus Manuel und die Tafeln der Predigerkirche zu Bern. Niklaus Manuel gehört zu den markanten Persönlichkeiten im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Er war Maler, Politiker, Reformator, Reissläufer, Kriegsherr, Dynastiegründer und vieles mehr.

BIS SO, 30.4. DO-SO/MI 10-17 | DI 10-21.

Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtländ 3. Paul Klee und die Surrealisten. Zum ersten Mal wird in einer Ausstellung umfassend die Beziehung Paul Klees zu den surrealistischen Künstlern im Paris der 1920er und 1930er Jahre beleuchtet.

BIS SO, 12.3. TÄGLICH AUSSER MO 10-17.

• Sollte alles denn gewusst sein? Paul Klee. Dichter und Denker «Sollte alles denn gewusst sein? ach, ich glaube nein!» notierte Paul Klee auf einem seiner letzten Werke, das bis zu seinem Tode unvollendet bleiben sollte.

BIS SO, 26.11. TÄGLICH AUSSER MO 10-17.

Museum für Kommunikation

Helvetiastrasse 16. eingewandert.ch. Kann ich Schweizer und Einwanderer auseinander halten? Und wie viel Migration steckt in mir?

BIS SA, 25.3. DO-SA/DI/MI 12-17.

Naturhistorisches Museum

Bernastrasse 15. Sonderausstellung: Twannberg-Meteorit – Jäger des verlorenen Schatzes. Die Sonderausstellung macht die neuesten Erkenntnisse über den sensationellen Meteoritenfund im Gebiet des Twannbergs bei Biel der Öffentlichkeit zugänglich.

BIS SO, 20.8. DO/FR/DI 9-17 | SA/SO 10-17 | MO 14-17 | MI 9-18.

Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstr. 3. Die Gerechten. Der Bildhauer Werner Neuhaus zeigt auf der Aussenfläche des Museums ausgewählte Holzskulpturen seines Werks «Die Gerechten».

BIS SA, 4.3. DO/FR/MI 10-18 | SA/SO 10-17.

• Pascal Danz. Highlights. Die erste Retrospektive des im September 2015 in Island tödlich verunglückten Schweizer Malers Pascal Danz; einen repräsentativen Querschnitt seines künstlerischen Schaffens.

BIS SO, 5.3. DO/FR/MI 10-18 | SA/SO 10-17.

• Patrick Lo Giudice. Landschaften. Der italienischstämmige Schweizer Künstler Patrick Lo Giudice zeigt im Kabinett des Museum Franz Gertsch aktuelle Arbeiten.

BIS SO, 12.3. DO-SO/MI 10-17.

• Werke von Franz Gertsch. Parallel zur Ausstellung «Pascal Danz. Highlights» sind in Raum 1 Gemälde und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen.

BIS SO, 5.3. DO/FR/MI 10-18 | SA/SO 10-17.

Thun

Schloss Thun

Schlossberg 1. Die neuen Dauerausstellungen machen den Gang durchs Schloss Thun zum Erlebnis.

BIS MI, 16.1. TÄGLICH 13-16.

Kunstmuseum Thun

MIRROR IMAGES – Spiegelbilder in Kunst und Medizin.

BIS 30.4. DI-SO 10-17/MI 10-19.

Walkringen

Sensorium

Rüttihübel 29. Jahresausstellung: Spiel der Kräfte. Eine interaktive Ausstellung im Herzen der Erlebniswelt der Sinne. Können wir mit den Kräften spielen, die unsere Welt bestimmen? Nicht wissenschaftliche Logik und Erklärungen stehen im Zentrum, sondern mit Freude zu experimentieren.

BIS SO, 31.12. DO-SO/MI 10-17.30.

• Das Sensorium entführt Jung und Alt in das Reich der Sinne: Rund 70 Stationen locken Besucherinnen und Besucher zum Ausprobieren, Beobachten und Erleben.

BIS SO, 31.12. DO/FR/DI/MI 9-17.30 | SA/SO 10-17.30.

Ausstellungen

Bern

9a am Stauffacherplatz

Stauffacherstrasse 7. Vuille & Fellmann im 9a. Innerliche Architekturen, fremde Intimitäten, sinnliche Bruchstücke, Prothesen, schematische Gestalten. Die beiden jungen Künstler setzen sich zeichnerisch mit menschlichen Innenräumen auseinander.

DO/FR 17-19/SA 10-14

Cerny Inuit Collection

Bubenbergstrasse 8a. Rund um die Hudson Bay. Werke aus der Gegend rund um die Hudson Bay zeigen anlässlich des 150-jährigen Jubiläums von Kanada die Vielfalt der Kunst des Nordens.

MI-SA 13-18

da Mihi Gallery

Bubenbergplatz 15. Stefano Tondo – Il grande uccello. Skulptur und Installation. Stefano Tondo wandelt auf den Spuren von Leonardo da Vinci.

BIS SA, 25.2. DO 10-21 | FR 10-19 | SA 10-17.

Galerie am Königsweg (Tram 7 Ostring, Ecke Giacomettistr./Weitstr.)

Königsweg 2A. Hedwig Hayoz-Häfeli. Bilder und Bronzeskulpturen «50 Jahre Kunstschaffen». Geöffnet jeden Donnerstag und jeden 1., 2. und 3. Sonntag des Monats oder nach Vereinbarung: Tel. 031 372 33 35/031 371 07 44.

BIS DO, 25.5. DO 14-18.

Galerie Kornfeld

Laupenstrasse 41. Alberto Giacometti. Ölbilder, Skulpturen, Zeichnungen, Graphik. Präsentation des Werkverzeichnisses der Druckgraphik von 1917 bis 1965.

BIS SA, 25.2. DO/FR 14-17 | SA 10-12.

Kunstkeller Bern

Gerechtigkeitsgasse 40. Sarah Fuhrmann, Malerei Gillian White, Objekte art-room: Gigga Hug, Tuschzeichnungen

VERNISSAGE: SA, 25.2., 17-19 BIS 25.3.

Kornhausforum, Galerie

Eine Brücke, ganz einfach!

BIS SA, 18.3. DO/FR/DI/MI 10-19 | SA 10-17.

Kulturpunkt im Progr

Speicherstrasse 4. Claudia Bettelini – Figures magiques. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl Bettelinis Gouachen und Objekte.

BIS SA, 4.3. DO 14-18 | FR 14-17.30 | SA 13-16.

Politforum Käfigturm

Marktstrasse 67. Verdingkinder. Eine Fotoausstellung von Keystone und des Polit-Forums.

BIS FR, 17.3. DO/FR/MO-MI 8-18 | SA 10-16.

Stadtgalerie

Waisenhausplatz 30. Eröffnung: Sans titre (paramètres composés) Mohéna Kühni mit Anja Braun, Livia Di Giovanna, Maia Gusberti, Rebecca, Karen Amanda Moser, Annaik Lou Pitteloud, Miriam Sturzenegger und Maria Tackmann.

VERNISSAGE: DO, 23.2. 18DO 18.

• Sans titre (paramètres composés)

BIS SA, 25.3. FR/MI 14-18 | SA 12-16.

Universitätsbibliothek Bern, Gewölbekeller

Münstergasse 61. Führung durch die Ausstellung «den Körper im Blick» Dr. Andreas Schwab, Kurator der Ausstellung.

DO 17.

Köniz

Kunsthautrot

Schulhausgässli 7. Gamelle – Zeitgefühle. Poetisch verspielte Material-Assemblagen, längst vergessene Werkzeuge und Gegenstände die sich neu zu Objekten vereinen?

BIS SO, 19.3. DO/FR 16-19 | SO 14-17.

Münchenbuchsee

Restaurant Privatklinik Wyss

Fellenbergstrasse 34. Martin Glauser – Fotos. Ursprünge sind archaische Orte, sie können Sehnsucht nach dem Ursprünglichen, vielleicht auch nach dem Wilden in uns wecken. Das Wilde, das uns in der von Smartphone und Bigdata dominierten Welt abhan.

BIS SO, 2.4. TÄGLICH 9-11.30, 13.30-17 | TÄGLICH AUSSER SO AUCH 19-20.

Mürren

Hotel Regina

Dorfstrasse. Good News in Afghanistan: Das Skiwunder von BamiyanDie erste, von Schweizern initiierte Afghan Ski Challenge in der ehemaligen Taliban-Hochburg Bamiyan fand 2011 statt. Seither findet die Afghan Ski Challenge einmal im Jahr statt, mit Frauen.

BIS DI, 18.4. TÄGLICH 12-18.

Oberhofen

art galerie oberhofen

Staatsstrasse 14. Lotti Wolf – Vielfalt des Lebens. Werkübersicht der Künstlerin Lotti Wolf.

BIS FR, 17.3. DO/FR/MI 15-18.30 | SA 11-16.

Wabern

Galerie Hess

Gurtenareal 12. Claudia von Känel. Ölgemälde auf Leinwand und Holzschatullen mit Acrylbemalung. Die Künstlerin ist während den Öffnungszeiten anwesend und gibt Einblicke in die Wismutmalerei.

VERNISSAGE: FR, 24.2.17 BIS SA, 11.3. SA 11-16.

Gurten – Park im Grünen

Gurtenkult. Kunst auf dem Gurten. H.R. Giger, Schang Hutter, MS Bastian & Isabelle L., Franz Gertsch oder Rolf Iseli: die Runde der Künstler, deren Werke anlässlich der Ausstellung auf dem Gurten gezeigt werden, ist prominent.

BIS MI, 16.1. TÄGLICH 8-22.

Walkringen

Kulturzentrum Rüttihübelbad

Christophe Liétar. Bilder. Christophe Liétar (*1972) ist Autodidakt. Er lebt und arbeitet in Belgien und in der Schweiz. Für seine Arbeiten setzt er Tusche, Farbtinten, Ölfarben und Papier ein.

BIS SO, 19.3. TÄGLICH 10-17.

Zollikofen

Blindenschule

Kirchlindachstr. 49. Spannende Porträts und Objekte geben Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik.

SO 14-17.

Kino



Look Now

Ein Reich von Kleinkönigen

Ein Schrebergarten kann ganz vieles sein – ein zweites Zuhause, Gemüsegarten, Multikultitreffpunkt, ein Reich von Kleinkönigen, ein Grillplatz oder ein Bierbunker. Der Dokumentarfilm «Unser Garten Eden» (2010) des kurdisch-bernschen Regisseurs Mano Khalil wird in Meikirch gezeigt. Anschliessend findet ein Gespräch mit Khalil statt.

Aula Schulhaus Gassacker, Meikirch. Do., 23.2., 20 Uhr

ALHAMBRA

Maulbeerstrasse 3, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.00/17.00 (TÄGLICH), 20.00 (DO-MO) E/D/F AB 18/18 J.

John Wick: Chapter Two

Fortsetzung des Actionkrachers über einen Auftragskiller, der aus dem Ruhe-

stand zurückkehrt.

20.00 (MI) CH-D

Kitag Cinemas Ladies Night: Die göttliche Ordnung

20.00 (DI) E/D/F AB 14/12 J.

Kitag Cinemas Movie Night: Logan

CAPITOL 1

Kramgasse 72, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.30/17.30/20.30 (TÄGLICH) D AB 8/6 J.

Demain tout commence – Plötzlich Papa

Eine warmerzeitige und zugleich turbulente Tragikomödie.

CAPITOL 2

Kramgasse 72, 0900 556 789, 1.50/Anr. + 1.50/Min., www.kitag.com

14.30/17.30/20.30 (TÄGLICH) D AB 18/18 J.

John Wick: Chapter Two

Fortsetzung des Actionkrachers über einen Auftragskiller, der aus dem Ruhe-

stand zurückkehrt.

CINEABC

Moserstrasse 24, 031 332 41 42, www.quinnie.ch

18.15 (TÄGLICH) F/D AB 8 (10) J.

Demain tout commence – Plötzlich Papa

Vater werden ist nicht schwer... Das lernt Samuel (Omar Sy) auf die harte Tour und muss sein sorgloses Single-Dasein von einem Tag auf den anderen an den Nagel hängen. Turbulente Tragikomödie mit Omar Sy in Hochform!

20.45 (TÄGLICH) E/D/F AB 10 (12) J.

Paterson

Die Tragikomödie Paterson von Jim Jarmusch entfaltet sich über eine Woche hinweg in New Jersey. Adam Driver ist darin als Busfahrer mit einem geheimen dichterischen Talent unterwegs.

14.00 (TÄGLICH) OV/D AB 6 (10) J.

Welcome to Norway

Ein klug gebautes Drehbuch, herrlich lustige Dialoge und herausragende Darsteller sorgen für beste Unterhaltung. «Eine charmante, schwarzhumorige Komödie mit Schnee und Tiefgang.» Programmokino.de

16.00 (TÄGLICH) GRIECHISCH/E/D/F AB 12 (14) J.

Worlds Apart

Sebastian und Maria, Giorgos und Elise, Farris und Daphne: Drei unterschiedliche Liebespaare aus drei Generationen im heutigen Griechenland. Sie stehen im Zentrum dieser packenden und bewegenden Liebesgeschichte über alle Alter und Zeiten hinweg...

CINEBUBENBERG

Laupenstrasse 2, 031 386 17 17, www.quinnie.ch

15.00 (AUSSER DI) D AB 6 (6) J.

Bibi & Tina – Tohuwabohu Total

Das TOHUWABOHU ist perfekt: BIBI & TINA begegnen einem ruppigen Ausreisser, der sich als Mädchen entpuppt und von seiner Familie verfolgt wird.

SO 14-17.

17.30 (AUSSER DI) F/D AB 16 (16) J.

Elle

Paul Verhoevens grandioser Thriller gespickt mit unglaublich viel Humor und einer ausgezeichneten Isabelle Huppert (Gewinnerin Golden Globes + nominiert für den Oscar als Beste Schauspielerin) in der Hauptrolle.

20.15 (AUSSER DI), 22.45 (SA) E/D/F AB 16 (16) J.

T2 Trainspotting

In Danny Boyles Fortsetzung T2 Train-spotting kehrt Ewan McGregor nach 20 Jahren Abwesenheit nach Edinburgh zurück, um den Kontakt zu seinen alten Freunden wiederherzustellen.

CINECAMERA

Seilerstrasse 8, 031 386 17 17, www.quinnie.ch

20.00 (DI) DIALEKT/F AB 12 J.

Die göttliche Ordnung

Vorpremiere in Anwesenheit der Filmcrew. Der erste Spielfilm über das Schweizer Frauenstimmrecht und dessen späte nationale Einführung 1971. Drehbuchautorin und Regisseurin Petra Volpe (Drehb. von «Heidi») nimmt das Publikum mit auf eine Reise..

14.30/17.30/20.30 (AUSSER DI),

14.00/17.00 (DI) E/D/F AB 12 J.

Manchester by the Sea

Der unverantwortliche Casey Affleck muss plötzlich für seinen Neffen sorgen, als sein Bruder unerwartet stirbt. Ein grandioses Drama, still, intensiv und authentisch. Golden Globe für Casey Affleck als Bester Schauspieler.

CINECLUB

Laupenstrasse 17, 031 386 17 17, www.quinnie.ch

15.30/18.00/20.30 (TÄGLICH) E/D/F AB 12 (14) J.

Lion